

das Presbyterium. Hinter der Kanzel die Sakristeien. Die ganze Anordnung klar, verständig, wohnlich.

Ein Umbau hat dem Innern der Kirche seinen Charakter genommen. Nach dem Neubau der reformirten Kirche 1893 bis 1895 wurde die alte dem Rathis-archiv zur Mitbenutzung überwiesen. Es erhielten sich nur einige ornamentale Theile an der dem Altar gegenüber gelegenen Seite, sowie am Altar selbst. Ueber der Hauptthür die Inschrift: Evangelisch reformirte Kirche, erbaut 1767.

Bemerkenswerth ist das schöne Eisengitter, längs der Kreuzstrasse, das das Gärtchen vor der Kirche einschliesst.

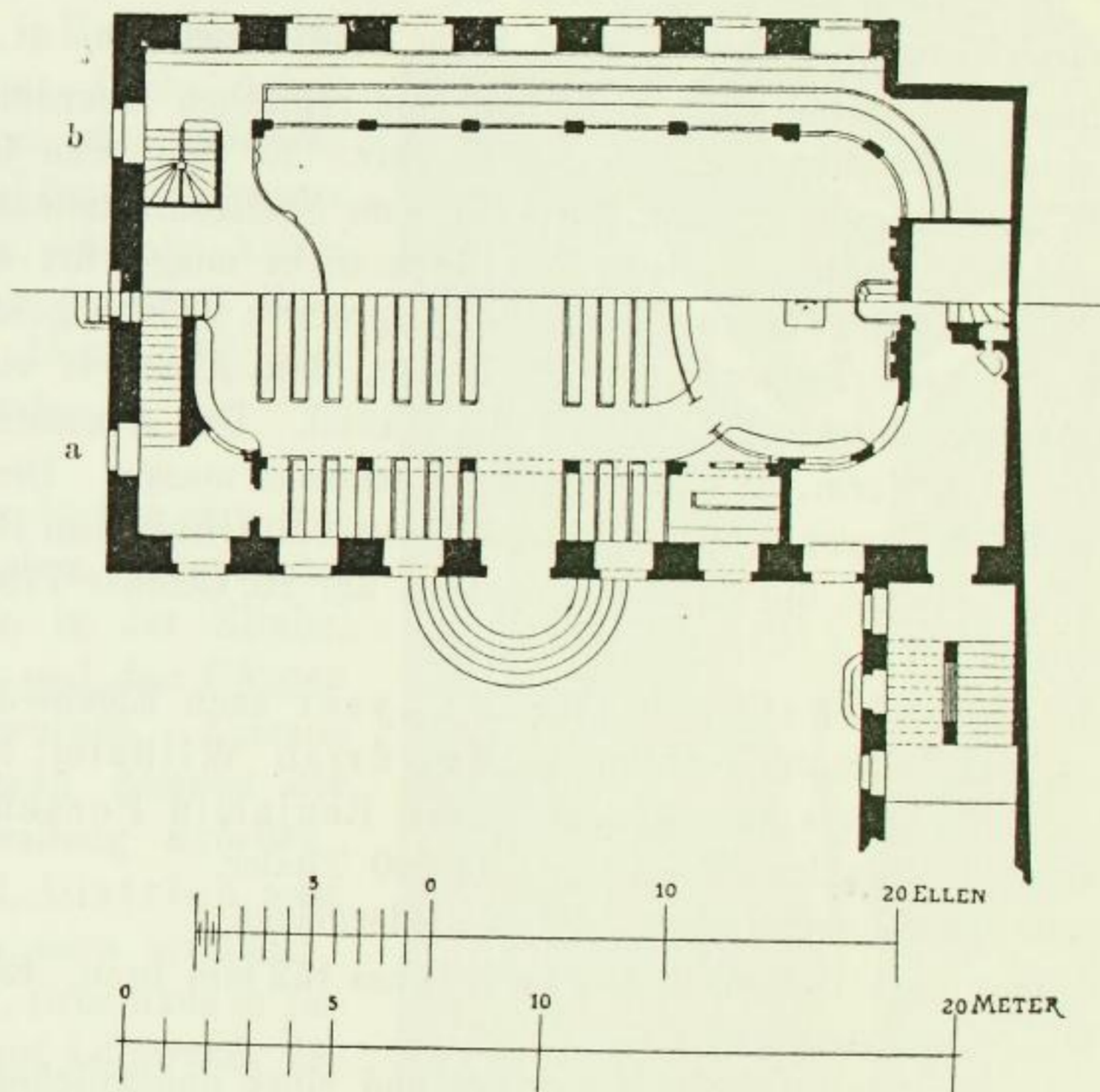


Fig. 203. Evangelisch-reformirte Kirche,
Grundriss a) des Erdgeschosses, b) der Empore nach dem Originalplan.

Das Orgelgehäuse der Kirche wurde beim Abbruch an die Kirche zu Mahlis bei Mügeln geschenkt.

Altargeräthe.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 185 mm hoch, Fuss 12 cm breit. Sehr schlichte Form, 18. Jahrhundert.

Gemarkt mit nicht klar ersichtlicher Dresdner Beschau, der Jahresmarke N und einem anscheinend aus C G I gebildeten Zeichen.

Zwei Abendmahlkelche, Silber, vergoldet, 172 mm hoch, Fuss 115 mm breit. Aehnlicher Art.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke M und nebenstehendem undeutlich ausgeprägten Zeichen.

Hostienteller, Silber, vergoldet, 263 mm Durchmesser.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke W und nebenstehendem Zeichen.

